

**KUNSTSTOFF**  
**10**

21./22. Mai  
Offene Ateliers  
2022

## KUNSTSTOFF-Künstler

1	Conny Boy	Poing
2	Cornelia Propstmeier	Poing
3	Rosemarie Hingerl	Poing
4	Inge Schmidt	Poing
5	Stefan Andreas Pillokat	Poing
6	Norbert Haberkorn	Anzing
7	Johannes Mayrhofer	Anzing
8	Peter Böhm	Anzing
9	Siegfried Horst	Anzing
10	Maria Heller	Markt Schwaben
11	Ottilie Gaigl & Günter Zosmann	Markt Schwaben
12	Ulrike Pfeiffer	Parsdorf
10	Bjarne Geiges	Markt Schwaben
12	Claudia Sack	Parsdorf
12	Christine Rath	Parsdorf

# KUNSTSTOFF

## Ausstellung der Gruppe KUNSTSTOFF im nördlichen Landkreis Ebersberg

Wir feiern heuer ein Jubiläum

Zum 10. Mal öffnen wir ein Wochenende lang unsere Werkstätten und Ateliers in Anzing, Markt Schwaben, Parsdorf und Poing und stellen uns vor mit neuen Arbeiten in Malerei, Fotografie und Skulptur.

Wir – das sind in diesem Jahr 12 Künstler der Gruppe KUNSTSTOFF sowie drei Gastkünstler - laden Sie als Kunstinteressierte, Sammler oder Freunde der Kunst zu einer Tour durch die Kulturlandschaft im nördlichen Landkreis Ebersberg ein. In vier Orten finden Sie unsere Ateliers bzw. Ausstellungen und begegnen dabei einem facettenreichen Programm mit Malerei, Bildhauerei, Grafik und Fotografie. Da und dort werden auch Einblicke in Werkprozesse oder auch Anregungen zum gestalterischen Ausprobieren gegeben.

Genießen Sie ein paar kommunikative und kunstvergnügte Stunden im Frühling, gerne auch kombiniert mit einer Radltour zu den Ateliers.

Wir freuen uns auf Gespräche mit Ihnen über die ausgestellten Werke, über den Stoff, aus dem sie geschaffen sind. Reden über KUNST und STOFF. Das gibt uns auch nach zehn Jahren und vor dem Hintergrund aktueller Einschränkungen wichtige Impulse für die Entwicklung unsere Projekts.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

**Samstag, 21. Mai 2022 von 14 – 19 Uhr**

**Sonntag, 22. Mai 2022 von 14 – 19 Uhr**

Die Gruppe **KUNSTSTOFF**

# 1 CONNY BOY

ATELIER 'IM OSTERFELD'

Im September 1954 in Bühlertann/Kreis Schwäbisch Hall geboren und aufgewachsen. Lebt seit 1990 in Poing/Angelbrechting.

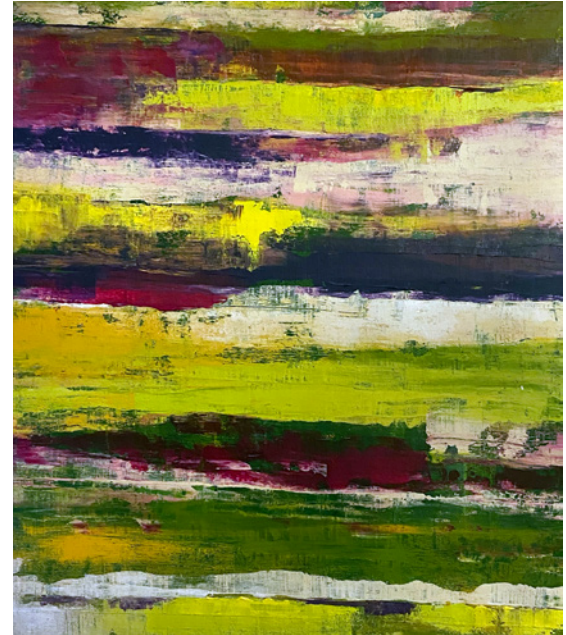
## Künstlerischer Werdegang

**2000** Ausstellung im gemeinschaftlichen Atelier Neufarn/München  
Projekt IV **2001** Malseminar auf Menorca mit Künstlerin Trisha Kanellopoulos  
**2006** Atelierausstellung der Gruppe Projekt IV Poing **2007** Atelier-Galerie  
Mühlig-Hofmann, Poing **2006** Mitglied Kunstnetzwerk Poing **2010**  
Gemeinschaftsausstellung Poinger Galerie, Bildankauf Gemeinde Poing  
**2010** Lange Nacht der Kunst, Poing Atelierausstellung – ‚Zeit-Klang-Farbe‘  
**2011** Einzelausstellung Augenarztpraxis Gaissinger, München **2012** Lange  
Nacht der Kunst **2013** Poinger Galerie, Gemeinschaftsausstellung "statt  
landschaft II" – Architekturbüro München **2015** Lange Nacht der Kunst **2016**  
Gemeinschaftsausstellung "statt landschaft III" – Architekturbüro München  
**2018** Weinkult Nr. 17: Gemeinschaftsausstellung der Gruppe KUNSTSTOFF  
in Fels am Wagram, Österreich seit **2013** jährliche Ausstellung der Gruppe  
KUNSTSTOFF **2021** Ausstellung Kunstspaziergang durch Poing

*«Die Vielseitigkeit meiner Malerei war mir immer wichtig.  
Daran hat sich bis heute nichts geändert.»*



Kampenwandstraße 1  
85586 Poing  
08121 - 71844  
kornelia.boy@t-online.de  
www.kornelia-boy.de



Hommage an Gerhard Richter, 70 x 80, 2022

## CORNELIA PROPSTMEIER

ATELIER 'IM OSTERFELD'

geboren **1960** in Schaffhausen/Schweiz **1980-86** Architekturstudium  
FH München **1987-88** Aufbaustudium Denkmalpflege TU München  
**1980-82** Reisen nach Westafrika **1991** selbstständige Tätigkeit als  
Architektin, seit **1993** Einzel- und Gemeinschaftsausstellungen, ab **2000**  
Mitglied in der Gruppe Projekt IV, seit **2005** 'Atelier im Osterfeld', seit  
**2006** Mitglied im Kunstnetzwerk Poing, **2013 - 2022** jährliche Ausstellung  
der Gruppe KUNSTSTOFF

*Bei all diesen Problemen unserer Zeit ...*

*Kunst bleibt ein Ausgleich*

*Phantasie und Ideen kreativ umzusetzen*

*das Medium ist die Farbe - zumeist Acryl auf Leinwand,*

*aber auch das Spiel mit Materialien in Collagen oder Reliefs*

*die Themen - Natur und Gebautes, Strukturen, Flächen und Überlagerungen*  
*eine ständige Suche ... nach Neuem oder auch Altem - neu entdeckt*

*nicht immer gelingt die Umsetzung der Projekte*

*Kunst bleibt Wagnis ... bleibt Herausforderung*

*Kunst die Suche nach Ausdruck!*

*Nach zehn produktiven Jahren mit KUNSTSTOFF*

*geht die Spurensuche bei mir weiter ...*



Kampenwandstraße 1

85586 Poing

08121 - 41647

0174 - 3037289

con-pro@gmx.de

www.conetpro.de



Lily Pads, 2022

*«Nichts ist absolut. Alles verändert sich, alles bewegt sich,  
alles dreht sich, alles fliegt und verschwindet.»*

*Frida Kahlo*

### 3 ROSEMARIE HINGERL

ATELIER 'IM OSTERFELD'

Geboren 1954 in Velden/Vils, Lkr. Landshut

Mitglied Atelieregemeinschaft im Osterfeld, Poing

Mitglied und Mitbegründerin der Gruppe KUNSTSTOFF, Poing

*«10 Jahre KUNSTSTOFF*

*Kleider, Körper, Musik, Blumen, Blüten, Natur.*

*Meine Bilder verändern sich nach Gefühlen, Stimmungen  
und Reaktionen auf das Leben.*

*Blumen bleiben.*

*Eine immer wieder schöne und tröstende Gefühlswelt.»*



Kampenwandstraße 1

85586 Poing

08121 - 81237

rosemarie.hingerl@web.de

www.rosemarie-hingerl.de



*Fiore, 100 x 100, 2022*

## 4 INGE SCHMIDT

ATELIER 'IM OSTERFELD'

### Berufliche Vita

40 Jahre Design- und Produktentwicklung für int. Kaufhauskonzerne sowie Vertrieb und Marketing Europa, Asien und Amerika.

### Künstlerische Vita (eine Auswahl)

- 1992 Bildhauerei Carola Heine, Doz. Akademie der Künste München
- 2001 Malerei Trisha Kanellopoulos – Malreise Menorca
- 2001 Malerei Oskar Koller – Akademie Faber Castell
- 2008 - 2010 Malerei Ingrid Jureit – Kunstakademie Bad Reichenhall
- 2011 - 2013 Bildhauerei C.Demenat 2-jähriges Studium Bildhauerei
- 2013 - 2016 Bildhauerei Scuola di Scultura Peccia Schweiz & Lioba Leibl

### Aktivitäten/Ausstellungen Bildhauerei und Malerei

- 2001 - 2018 Ausstellungsbeteiligungen mit Atelieregemeinschaft Osterfeld
- Seit 2007 Kunstbeirat der Gemeinde Poing
- 2009 Einzelausstellung ASR München – Persönlichkeiten
- 2010 Einzelausstellung Schloss Blütenburg – Begegnungen-Dialoge
- 2012 - 2022 Initiierung/Gründung von Kunststoff/Ausstellungsbeteiligungen

*«Eine Arbeit wird nicht aus Tun und Machen geschaffen, sondern aus einem Raum dazwischen, einem Raum des Innehaltens und Spürens. Heute, Jahre später, sind alle meine Arbeiten Zeugnis meiner jeweiligen Verfasstheit, die mich berührt und mit denen ich Betrachter berühren möchte.»*



Kampenwandstraße 1  
85586 Poing  
0152 - 345 18 368  
i-s-poing@gmx.de  
www.inge-schmidt-poing.com



*pssst....er schläft...., 120 x 100*

**Einen Ausblick zurück wagen –  
das passt doch gut in diesen heftigen Zeiten.**

Früher war ja alles besser..., sagt man doch. Stimmt ja gar nicht.

Es war nur Alles anders.

Wir fahren ohne Sicherheitsgurt im Auto mit.

Wir schauten Daktari, Einer wird gewinnen & Flipper. Wenn wir etwas bestellt haben, hielt die Vorfreude wochenlang an. Ich habe eine Menge Spielkarten in den Speichen meiner Radl kaputt gmacht. Fische fangen & wieder auslassen im Hennigbach war Tagesgeschäft. Äpfel stehlen auch...

..und gemalt, gezeichnet und was „gebaut“ habe ich damals schon total gerne. Dann musste ich zur Schule gehen und habe viele Sachen gelernt, die ich nie wieder gebraucht habe. Das ist schon beeindruckend – ich verbrachte täglich nicht wenig Zeit dort und vieles davon war für die Katz ! Das „Nebenbei“ war wichtig, z.B. Ratschen, sich trätzen, Essen tauschen, Hausmeister ärgern, gute Spickzettel schreiben & Theater spielen.

Erst viel später, als ich mein Abitur nachgemacht habe und die richtigen Leute getroffen & mit ihnen geredet hatte, wurde mir mehr & mehr klar was ich im Leben will.

Auf Bühnen stehen, Leute zum Lachen & Staunen bringen und „schräge“ Kunst machen. Gelingt gut, macht Spaß und bringt große Zufriedenheit ! Zudem ist es toll, dass wir KünstlerInnen damit auch noch Geld verdienen können – wo es doch nix Ernstes ist ...!?

Aber dass es Ernst werden kann, haben wir nun auch gesehen – die Pandemie hat es zum Vorschein gebracht, was ein Leben ohne Kunst & Kultur wäre...



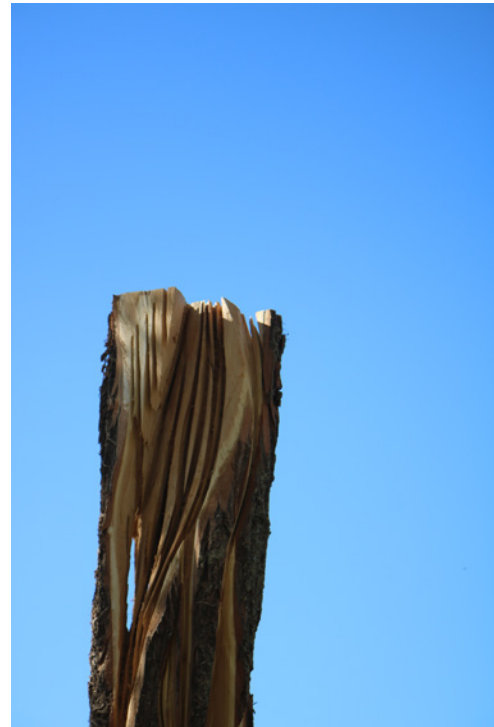
Kampenwandstraße 1

85586 Poing

08121 - 912365

pillokater@gmx.de

www.hoizherz.de



Gut dass sich die Lage insgesamt wohl noch weiter bessern wird.

Ich hoffe sehr, dass sich auch für die Menschen in und aus der Ukraine eine bessere Zukunft finden lassen wird.

Denn unsere Welt ist für uns Alle da...

Wie schön, wenn wir in Guter Form zusammenkommen können.



## 1984 - II

Fotos aus dem Projekt „S2\_Life in Transit“. Dokumentarische, situative und szenische Fotos der S-Bahn-Linie S2, des MVV, zwischen Poing und München Hauptbahnhof.

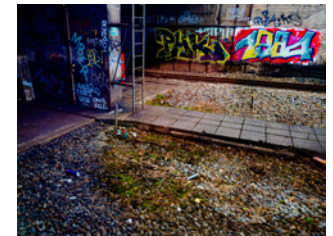
Mit „1984 - II“ zeige ich Fotos neuer Graffiti „1984“ die zwischen 2020 und 2022, in diesem Transitraum aufgetaucht sind.

Zum 4. Mal innerhalb von 10 Ausstellungsjahren, zeige ich Fotos aus dem Projekt „S2\_Life in Transit“. Mein fotografisches, künstlerisches Interesse, meine thematische Faszination, bezüglich Entwicklung und Veränderung, dieses beobachteten Transitraumes, als Reaktion auf die Veränderungen der Welt „Ausserhalb“ sind lebendig geblieben. Stichworte: Flächenfraß,Bauen / Migration, Flüchtlinge (seit 2015) / Corona (seit 2020).

Die Graffiti „1984“, als auftauchende politische Botschaft, neben anderen „Street-Art“ Äusserungen, sind ebenfalls Teil der Reflexion und Reaktion auf die Welt ausserhalb dieses Transitraums, die mich interessieren.

Aus genannten Gründen, werde ich dieses Projekt, der fotografischen Beschreibung und Begleitung dieses Transitraums, als zeitlich offenes Projekt weiterführen.

Schulstraße 1  
85646 Anzing  
08121 - 976546  
0171 - 3016851  
norbert@artosophy.com  
www.artosophy.com





# 7 JOHANNES MAYRHOFFER

RATHAUS ANZING

1962 – 1966 Studium an der Akademie der bildenden Künste München  
sowie 1968 – 1970  
1970 – 1971 Kunsterzieher  
1972 – 1981 Spiel- und kulturpädagogische Projekte  
1981 – 2007 Tätigkeit im Kulturdienst der Landeshauptstadt München

ab 2006 Maler und Illustrator,  
Kunstseminare und Malreisen

## DER SCHATTEN DER KUH

Ein Phänomen von kultureller Tragweite?

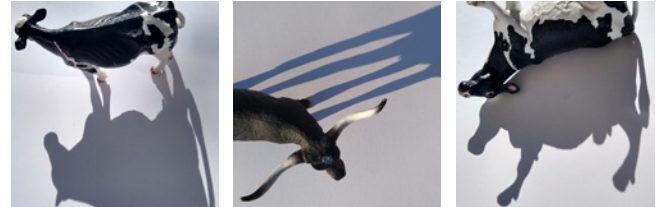
Jedenfalls ein Impuls für grafische Experimente

Arbeiten auf Papier mit Kohle, Grafit und Tusche

Laser-Gravur auf Holztafeln



Schulstraße 1  
85646 Anzing  
08121 - 40570  
0172 - 89434621  
hans.mayrhofer@gmx.de  
www.johannes-mayrhofer.de



LASER-GRAVUR auf Holztafel



vulc-art

**2,304**



Schulstraße 1  
85646 Anzing  
08121 - 1422  
vulc-art-anzing@t-online.de  
www.vulc-art.de



«Kunst ist, was übrig bleibt,  
ohne zu altern.»  
KHD

Besonders hervor sticht ein runder Teller, den eine herbe, stolze Schöne ziert, mit roter Rose im dunklen, üppigen Haar, den Mund leicht geöffnet. Und auch bei der Keramik zeigt sich die zeichnerische Qualität des Malers: Wo der Platz reduziert ist, muss jeder Strich sitzen.

Dass Horst dies beherrscht wie kaum ein anderer, beweisen vor allem die Auszüge aus seinen Skizzenbüchern: Portraits, Landschaften, surreale Szenen, Tiere. Wenige schnelle Striche genügen Horst, um unerhört viel zu sagen. Etwa bei einem Kücken, das neugierig aus seinem Nest schaut. Ja, dieser Maler braucht keine ausgefeilten Kompositionen, kaum Details, er ist ein Meister der Reduktion und Klarheit. So als ob der Schriftsetzer dem Künstler hilft, mit einzelnen Zeichen ganze Bildergeschichten zu erzählen.

Oft lässt er sich dazu von anderen Werken inspirieren, von Fotografien, Gemälden oder Gedichten. Etwa „Hälfte des Lebens“ von Friedrich Hölderlin, denn die Dualität des Menschlichen, dass Dies- und das Jenseits sind auch bei Horst ein immerwiederkehrendes Motiv. „Weh mir, wo nehm' ich, wenn es Winter ist, die Blumen, und wo den Sonnenschein?“ In seinem Atelier in Anzing gibt es bereits vieles davon. Und es wird hoffentlich noch um einiges mehr werden.

*Anja Blum – SZ Ebersberg, 1. Juli 2021*



*Keramikteller, Ø 38 cm, 2021*



Schulstraße 1  
85646 Anzing  
08121 - 6769  
siegfried.horst@t-online.de  
www.siegfriedhorst.de



*Aus meinem Skizzenbuch, 2013*

## 10 MARIA HELLER

### Begegnungen in post-pandemischen Zeiten

- Wie dürfen wir einander begegnen?
- Ist Nähe gefährlich?
- Entspricht das Miteinander nicht unseren tiefen Bedürfnissen?
- Haben wir uns schon voneinander entfremdet?
- 10 Jahre Kunststoff: Sind wir alt geworden?

### Kunstschaffen in Krisenzeiten?

- Ist es überhaupt angemessen, mit künstlerischem Material zu spielen, während an anderer Stelle Menschen existenziell bedroht sind?
- Kann die Kunst einen Beitrag leisten, das Leid zu lindern?

Mein Schwerpunkt ist und bleibt die Therapie. Das eigene künstlerische Schaffen dient der Regeneration und Verarbeitung der menschlichen Begegnungen.

Ob wir wieder kleine Raku-Sessions anbieten, entscheiden wir kurzfristig.



Markgrafenweg 33  
85570 Markt Schwaben  
08121 - 5964  
0151 - 57718709  
maria.heller@gmx.net  
www.mariaheller.de

# 11 OTTILIE GAIGL GÜNTER ZOZMANN

ATELIER GRAGA

Einen guten Schritt näher am Finale  
und somit weiter weg vom Beginn  
befreien wir uns von allerhand Eitelkeiten  
und suchen Wesentliches.



© Martin Weisand

Geltinger Straße 65  
85570 Markt Schwaben  
08121 - 41339  
Otilie.Gaigl@t-online.de  
guenter.zozmann@gmx.de



wegs



5 a.m.



# 12 ULRIKE PFEIFFER

ATELIER ULRIKE PFEIFFER

Nach 2 Jahren bei Maria Heller bin ich zurück in Parsdorf im neuen Atelier und zeige aktuelle großformatige Farbfeldmalerei.

## Vita

Architekturstudium an der TU München,  
Kunsttherapiestudium bei Prof.Dr.G.Schottenloher, IKT  
Künstlerische Tätigkeit im Atelier in Parsdorf und im Kunstverein Ebersberg  
Ankäufe durch die Bayr. Gemäldesammlung und die Kreisklinik Ebersberg

*«10 Jahre mehr Kunst schaffen,  
und das ist das tolle am älter werden: immer mehr Erfahrung kommt dazu,  
der künstlerische Blick wird fokussierter, weil ich schneller weiss, was ich will  
und was ich nicht mehr will (zumindest theoretisch).  
Themen, die mich im außen bewegen (Artensterben, Klimawandel, Krieg und  
Vertreibung) brauchen mehr feinfühlig künstlerische Auseinandersetzung  
zur Verarbeitung und als Ausgleich. Welchen Bildern kann man heute  
noch trauen? Ich habe alles digitale abgeschaltet, nur auf analoges  
Selbstgemaltes und Selbstbetrachtetes ist noch Verlass.»*

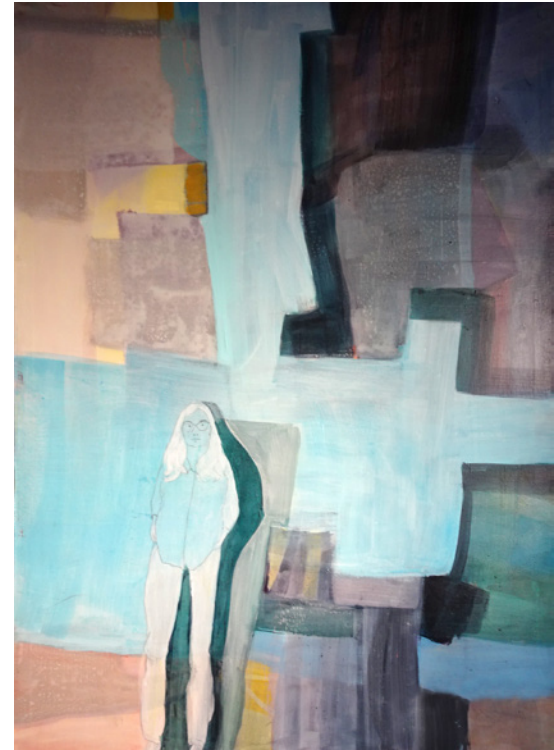


© Harima Kōbi

*«Modelle sollten sich bemühen,  
dem Porträt ähnlich zu sehen.»*

Salvador Dali

Hartholzweg 14  
85599 Parsdorf  
0170 - 2445342  
info@ulrikepfeiffer.de



80 x 120 cm Acryl auf Leinwand



## 10 BJARNE GEIGES

Ausbildung zum Fotografen in Berlin – Freier Presse-Fotograf - 30 Jahre  
Studio für Werbefotografie in München - Seit über 35 Jahren freie Fotos  
und Ausstellungen.

Meine Wahrnehmung und Weltsicht sind geprägt von meiner einfachen  
Kindheit im Hochschwarzwald, und während andere Kinder  
Gutenachtgeschichten vorgelesen bekamen, habe ich meinem Vater,  
Fotograf, in der Dunkel-kammer zugeschaut, wie im Entwickler Bilder  
entstehen.

„Um ein gutes Bild zu machen, muss ich keine erhabene Landschaft  
fotografieren, das ist alles längst getan. Um ein Foto zu machen, muss  
ich keine drei Schritte gehen, es liegt alles vor mir.“ (Harry Callahan). Auf  
meinen „Reisen“ im und ums Haus ist die Kamera mein Notizbuch. Ich  
sammele meist unscheinbare Motive die so einfach, wie ich sie gefunden  
habe, manchmal auch neu geordnet, jedem eine eigene Geschichte  
über das Sichtbare hinaus erzählen, mit dem Betrachter in Dialog treten,  
oder ein Geheimnis bleiben können.



Markgrafenweg 33  
85570 Markt Schwaben  
bjarne@fotograf-geiges.com  
www.fotograf-geiges.com



12 CLAUDIA  
SACK

ATELIER ULRIKE PFEIFFER

**Vita**

Studium an den Kunstakademien Düsseldorf und München,  
Staatsexamen Kunsterziehung,  
Studium Kunsttherapie IKT, München

***FRAGILE!***



Hartholzweg 14  
85599 Parsdorf  
08157 - 925940  
bluesack@t-online.de

## 12 CHRISTINE RATH

ATELIER ULRIKE PFEIFFER

### Vita

Freie Kunstschule München

Diplom für Kostüm- und Bühnenbild an der Akademie der bildenden Künste, München

Meisterschülerin, Prof. Ekkehard Grübler

lebt und arbeitet als freischaffende Künstlerin in München

Meine künstlerische Arbeit bewegt sich zwischen Malerei, Installation und Objekt. Es geht dabei um die Transformation und das stetige Oszillieren einer künstlerischen Geste innerhalb und auch zwischen den einzelnen Werkgruppen.

Die Reliefarbeiten sind als evolutionärer Schritt zum Objekthaften zu sehen. Das dabei verwendete Material Schaumstoff selbst erfährt eine Wandlung von innen nach außen und zeigt sich als alias „Material fürs Innere“ in seiner Flexibilität, Formbarkeit und Eigenwilligkeit als geeignetes Gegenüber.



Hartholzweg 14

85599 Parsdorf

christinerath@gmx.net

www.christine-rath.com

IG: projektraumligsalz



o.T., Acryl/Schaumstoff, 62x37x12cm, 2022

# IMPRESSUM

## **Ansprechpartner**

Inge Schmidt  
Parkweg 2  
85586 Poing  
Tel. 08121 - 71998  
Email: [i-s-poing@gmx.de](mailto:i-s-poing@gmx.de)  
Webseite: [www.kunststoff-art.de](http://www.kunststoff-art.de)  
Facebook: [@KunstStoff.Art.Ebe](https://www.facebook.com/KunstStoff.Art.Ebe)  
Instagram: [@kunststoff\\_art](https://www.instagram.com/kunststoff_art)

## **Urheberrecht**

Sämtliche Daten, Texte, Bilder sind Eigentum der Künstler der Gruppe KUNSTSTOFF. Die Verwendung oder Vervielfältigung in anderen elektronischen oder gedruckten Publikationen ist ohne ausdrückliche Zustimmung nicht gestattet.

© KUNSTSTOFF - 2022 - Alle Rechte vorbehalten.

Gestaltung & Satz:



Stephanie Propstmeier  
[www.s-pro-design.de](http://www.s-pro-design.de)

